Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Die meerferne Lage eines Landes als Problem 21

A. Merkmale der meerfernen Länder 22

B. Generelle Bemerkungen zur technischen, völkerrechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Problematik der binnenländischen Lage eines Staates . . 28

I. Das technische Problem der Raumüberwindung 28

II. Der völkerrechtliche Aspekt 29

1. Die mit dem modernen Welthandel in Zusammenhang stehenden völkerrechtlichen Probleme 29

2. Die Behandlung der völkerrechtlichen Probleme zwischen den beiden Weltkriegen 31

3. Die Behandlung der Probleme nach dem Zweiten Weltkrieg . . . 32

a) Die Transitbestimmungen gemäß Artikel V des GATT bzw. Artikel 33 der Havana Charter 33

b) Die Vereinbarungen der Seerechts-Konferenz von 1958 34

c) Exkurs: Die Stellung der Entwicklungsländer zum völkerrechtlichen Problem der binnenländischen Lage 35

d) Die Konvention über den Transit-Handel der binnenländischen Staaten 39

III. Die politischen Probleme des Binnenstaates 40

IV. Die wirtschaftlichen Gesichtspunkte 42

C. Abschließende Bemerkungen zum ersten Teil 44

Zweiter Teil: Wirtschaftliche Entwicklung, gegenwärtige Probleme und Entwicklungschancen eines meerfernen Staates: Das Beispiel Ugandas 47

A. Die geographische Lage des Landes 48

B. Die Auswirkungen der binnenländischen Lage Ugandas auf die Entwicklung des Landes bis zur Einführung moderner Verkehrsmittel 51

C. Ziele, Mittel und Motive der britischen Kolonialpolitik in Uganda und deren Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes 61

I. Hintergründe beim Erwerb des Territoriums 61

II. Die Einbeziehung Ugandas in das System der modernen Weltwirtschaft 66

III. Die Bemühungen um politische und wirtschaftliche Einheit der ostafrikanischen Territorien 72

IV. Britische Wirtschaftspolitik und Entwicklungsplanung in Uganda . . 79

V. Kritik und Würdigung der britischen Wirtschafts- und Entwicklungspolitik in Uganda 85

D. Die gegenwärtige Situation Ugandas 91

I. Die Verkehrsverbindungen des Landes mit der Außenwelt 91

1. Die Eisenbahnverbindung zum Indischen Ozean 91
a) Die Bedeutung der Bahn für die Volkswirtschaft Ugandas . 91
b) Technische und topographische Merkmale der Bahn 91
c) Die Transportkapazität auf der Eisenbahnlinie von Uganda nach Mombasa 92
d) Organisation und Verwaltung der Eisenbahn 96
e) Das Tarifsystem der Eisenbahn 99
f) Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit der Eisenbahntransporte zur Küste 126
2. Andere Eisenbahnverbindungen mit dem Ausland 131
3. Der Hafen Mombasa: Ugandas „Tor zur Welt" 131
a) Die Bedeutung des Hafens für Uganda 131
b) Die Verwaltung des Hafens 132
c) Die technischen Merkmale und die Leistungsfähigkeit des Hafens Mombasa (Kilindini) 133
4. Internationale Straßenverbindungen 137
5. Der Luftfrachtverkehr mit dem Ausland 140
6. Abschließende Beurteilung des Verkehrssystems 143

II. Bedeutung, Richtung und Zusammensetzung des ugandischen Außenhandels 146

1. Vorbemerkung 146
2. Die Bedeutung des Außenhandels 147
3. Die Richtung des Außenhandels 150
4. Die Zusammensetzung des Außenhandels 153
5. Die Außenhandelsstruktur als Spiegelbild und Ursache typischer Merkmale der ugandischen Volkswirtschaft 159
a) Auswirkungen der Außenhandelsstruktur auf die Zahlungsbilanz 159
b) Auswirkungen der binnenländischen Lage auf die Landwirtschaft 167

E. Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung Ugandas unter besonderer Berücksichtigung seiner binnenländischen Lage 170

I. Die Ziele der Entwicklungsplanung Ugandas 170

II. Die Erfolgsaussichten einer Exportsteigerung traditioneller Produkte nach Übersee 171

1. Kaffee 171
2. Baumwolle 176
3. Kupfer 180
4. Abschließende Beurteilung 181

III. Die Möglichkeiten des Exports neuer Produkte nach überseeischen Märkten 182

1. Landwirtschaftliche Produkte 182
2. Industrielle Produkte 183
a) Theoretische Überlegungen 183
b) Die Höhe der Materialkosten 186
c) Die Höhe der Lohnkosten 188
3. Zusammenfassende Beurteilung der Exportchancen neuer Produkte in überseeischen Ländern 192

IV. Die Möglichkeiten eines intensiveren Güteraustausches mit benachbarten Ländern 193

1. Vorbemerkung 193
2. Ugandas Lage inmitten eines potentiell großen Marktes 194
3. Konsequenzen der Zugehörigkeit Ugandas zum „East African Common Market" für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes 195
   a) Die Exportchancen Ugandas in die Partnerstaaten des gemeinsamen Marktes 195
   b) Import-Substitution und gemeinsamer Markt 218
   c) Abschließende Beurteilung der Bedeutung des „East African Common Market" für Uganda 222
4. Intensivierung des Handels mit afrikanischen Nachbarländern außerhalb der „ostafrikanischen Gemeinschaft" 228
   a) Generelle Ursachen für den schwachen innerafrikanischen Güteraustausch 228
   b) Die Nachbarländer Sudan, Ruanda und Kongo (Kinshasa) als Handelspartner Ugandas 237

F. Zusammenfassung und Folgerungen 251

Literaturverzeichnis 257